

# Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in  
der X. Wahlzeit am Mittwoch, den 07.12.2011, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 18:04 Uhr bis 19:30 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzende/r

Kerstin Giger

#### CDU

Dr. Dagmar Charrier  
Diana Di Ianni  
Gerd Krämer  
Günter Krause  
Irina Sperling

#### SPD

Gabriele Klempert  
Thomas Papadopoulos  
Astrid Schatta

#### GRÜNE

Jutta Bruns	ab 19.10 Uhr
Norman Dießner	bis 19.10 Uhr
Norbert Halas	
Lars Keitel	
Käthe Springer	

#### FDP

Philipp Herbold

#### DIE LINKE.

Stefanie Lohnes

#### Kreisausschuss

Ulrich Krebs  
Dr. Wolfgang Müsse  
Uwe Kraft  
Andrea Conrad  
Hadmut Lindenblatt

Hermann Maier  
Dr. Regina Sell  
Bert Worbs

**Schriftführer**

Annette Goy

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen**

Carsten Filges

**Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören**

Andreas Knoche  
Doris Staab

**Verwaltung**

Egon Bank  
Barbara Becker  
Jutta Birkenfeld  
Jasmine Bösel  
Hans Breunig  
Horst Peter Buhlmann  
Monika Degen  
Elke Engmann  
Thomas Feisel  
Uwe Fink  
Monika Gies  
Nina Haibach  
Dr. Sillke Heil  
Reinhard Hentzel-Wagner  
Rainer Keller  
Sebastian Knull  
Walter Miot  
Bettina Neubauer  
Peter Rinker  
Pamela Ruppert  
Monika Schmidt

**Gäste**

Hans-Georg Riehl

## B. Eröffnung

Die Vorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

### 1. Mitteilungen

Herr Landrat Ulrich Krebs weist auf die Verleihung des Integrationspreises am 21.12.2011 hin.

### 2. Jahresbericht 2010 der Betreuungsstelle des Hochtaunuskreises 2011/0211/KA

Frau Gies und Herr Miot, Leitstelle Kinder, Jugendarbeit, Betreuungsstelle und Sozialpsychiatrischer Dienst, beantworten die Fragen der Abgeordneten.

Auf Bitte von Frau Schatta werden zukünftig in den Jahresberichten die Zahl der Betreuten (Seite 5 des Berichtes) auch mit den Vorjahreswerten dargestellt.

Im Laufe der Diskussion werden unter anderem die Auswirkungen der immer älter werdenden Angehörigen als Betreuer besprochen.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

### 3. Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2011/0157/KT/1 "Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen"

Herr Bank, Fachbereich Arbeitsförderung, erläutert anhand Power-Point-Präsentation die Rahmenbedingungen und die konkrete Umsetzung des Bundesprogramm „Perspektive 50plus, Beschäftigungspakte in den Regionen“. Die Präsentationsfolien werden den Ausschussmitgliedern in Papierform zur Verfügung gestellt.

Der Hochtaunuskreis ist zum 01.01 2010 dem Beschäftigungspakt „Chance 50 plus –Leistung zählt“ beigetreten. In diesem Pakt sind derzeit die Städte Offenbach und Wiesbaden, sowie die Kreise Groß Gerau, Wetterau, Gießen und Hochtaunus zusammen geschlossen.

Über die im SGB II vorgesehene Aktivierung, Qualifizierung und Arbeitsplatzvermittlung hinaus, wurden weitere Angebote für diese Zielgruppe geschaffen. Hierzu gehört die Einrichtung eines regelmäßig tagenden Jobclubs, das Projekt Bewegung und Gesundheit sowie die sozialpädagogische Langzeitbetreuung von arbeitsmarktfernen Klienten.

In Erledigung des Kreistagsbeschlusses wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

#### 4. **Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012; Entwurf des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2012**

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss den Produktbereich 06, „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ beschlossen hat und dem Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration ebenfalls die Beschlussfassung empfiehlt.

Er teilt weiter mit, dass die Betriebskommission der Oberurseler Werkstätten den Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten beschlossen hat.

Herr Landrat Ulrich Krebs kündigt für die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Fortschreibungsliste zum Haushaltsplan 2012 an. Hierin werden insbesondere Anpassungen im Sozial- und Jugendbereich vorgenommen, da aufgrund der Ergebnisse des 4. Quartals 2011 Mehrausgaben für 2012 zu erwarten sind.

Die Ausschussvorsitzende Frau Giger eröffnet die Haushaltsberatungen und unterrichtet die Mitglieder darüber, dass der Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration nicht über Änderungsanträge zum Haushalt beschließen kann, sondern Änderungsanträge an den Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung weiterleitet.

Sie schlägt vor, die Produktbereiche 05, 06 und 07 sowie den Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten zu beraten. Die Abgeordneten stimmen diesem Vorschlag einvernehmlich zu.

Im Verlauf der Beratungen zum Haushalt beantworten Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft sowie Herr Breunig, Frau Becker, Herr Rinker, Herr Miot, Frau Haibach, Frau Birkenfeld und Herr Keller die Fragen der Abgeordneten.

#### **0501 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch 050101 Hilfe zum Lebensunterhalt**

##### **Konto 6672005 Einzelwertberichtigung- befr. Niederschlagung**

Die Ansätze werden mit dem Protokoll wie folgt erläutert:

Bei Einzelwertberichtigung handelt es sich um Abschreibungen auf Forderungen. In diesem Fall gegenüber Leistungsempfängern nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt), z.B. aufgrund zu Unrecht erbrachter Leistungen. Sind Forderungen aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse der Schuldner und/oder fruchtloser Pfändung vorübergehend uneinbringlich, werden sie befristet niedergeschlagen und entsprechend abgeschrieben. Im Jahr 2010 betraf dies 17 Fälle. Im aktuellen Haushaltsjahr wurden bisher 4 befristete Niederschlagungen in Gesamthöhe von 2.030,10 € in diesem Bereich durchgeführt.

Abschreibungen auf Forderungen werden durch einen zentralen Ansatz pauschal im Haushalt berücksichtigt. Dieser Ansatz in Höhe von 1.168.600 € findet sich in Produkt 1.16.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Konto 6690000 Sonstige Abschreibungen wieder.

##### **Konto 7299020 Sonstige soziale Aufwendungen Weihnachtsbeihilfe**

Die Anzahl an Leistungsempfänger nach SGB XII, die eine Weihnachtsbeihilfe in 2012 erhalten werden, wird aktuell mit 26 angenommen.

**0501 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch  
050104 Hilfen zur Gesundheit**

**Konto 7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a. E.**

**Konto 7235000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) i. E.**

Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft teilt mit, dass die Ansätze für 2012 mit der von Landrat Ulrich Krebs angekündigten Fortschreibungsliste erhöht werden.

**0501 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch  
050106 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

**Konto 5421000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land**

**Konto 7231000 Grundsicherung (SGB XII) auß. Einr.**

Das Jahresergebnis 2010 beträgt im Konto 7231000 zwar 7.161.587,11 €, jedoch sind die weiteren Aufwendungen der Konten 7231010, 7231020, 7236000 mit einzubeziehen. Dadurch summieren sich die Aufwendungen auf insgesamt 7.670.688,00 €. Hiervon müssen die Erträge aus den Einnahmen Konten von insgesamt 229.816,00 € in Abzug gebracht werden, um den vom Bund geforderten Nettoaufwand zu ermitteln. Damit entsteht bei einem Erstattungsanspruch von 45 % ein Ertrag von rund 3.350.000,00 € aus Mitteln des Bundes.

**0506 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**

**050601 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege**

**Konto 7127000 Zuschuss lfd. Zwecke private Unternehmen**

Herr Landrat Ulrich Krebs teilt mit, dass auch dieser Haushaltsansatz in der Fortschreibungsliste erhöht wird.

**0510 Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen**

**051003 Schuldner- und Insolvenzberatung**

Frau Springer kündigt einen Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss an, mit dem Inhalt die Schuldner- und Insolvenzberatung um eine zusätzliche halbe Personalstelle zu erhöhen.

Frau Becker weist darauf hin, dass der Personalsituation durch Ausweiten der Arbeitszeit bereits Rechnung getragen worden ist. Dies stellt sich wie folgt dar:

Der Ansatz für Personalaufwendungen beinhaltet bisher folgende Stellen:

- eine Arbeitskraft mit 32 Std./wöchentlich
- eine Arbeitskraft mit 32 Std./wöchentlich, seit 01.01.2011 mit 39 Std./wöchentlich
- eine Arbeitskraft in Elternzeit vom 10.10.2010 - 09.09.2011  
mit reduzierter Arbeitszeit  
vom 10.10.2010 - 31.01.2011 mit 22,5 Std./wöchentlich  
vom 01.02.2011 - 31.05.2011 mit 30 Std./wöchentlich  
vom 01.06.2011 - 30.08.2012 mit 34,5 Std./wöchentlich

**0510 Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen**  
**051004 Bildungs- und Teilhabepaket nach BKGG/WoGG**

Herr Dießner bringt den folgenden Änderungsantrag ein und begründet diesen.

**2011/0236/KT**

**Auflistung der Mittel für die Umsetzung des Bildungspakets**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wird der Kreisausschuss beauftragt, eine nachvollziehbare Auflistung der Einnahmen und Aufwendungen für die Umsetzung des Bildungspakets in den einzelnen Produkten vorzulegen. Aus dieser Auflistung sollen auch die Personalstellen in den einzelnen Produkten hervorgehen, die für die Erfüllung der Aufgaben aus dem Bildungspaket zur Verfügung gestellt werden.

Herr Landrat Ulrich Krebs sagt unabhängig vom Beratungsergebnis in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine entsprechende Aufstellung zu. Diese ist dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

**0602 Jugendarbeit**  
**060201 Jugendarbeit**

**Konto 7127000 Zsch. lfd. Zwecke private Unternehmen**

Eine Aufstellung zu den bisherigen Mittelzuweisungen an selbstverwaltete Jugendzentren (lt. Erläuterungen i. H. v. 34.000 €) ist dem Protokoll als Anlage II beigefügt.

**0606 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**060601 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen**

**Konto 7127000 Zsch. lfd. Zwecke private Unternehmen**

Der Zuweisungsbetrag an die beiden Drogenberatungsstellen teilt sich wie folgt auf:

Gesamtbetrag lt. Erläuterungen	620.000,00 €	davon
Bad Homburg inkl. Suchtprävention	428.622,08 €	
Usingen	188.150,00 €	
zuzügl. Rundungsbetrag	3.227,92 €	

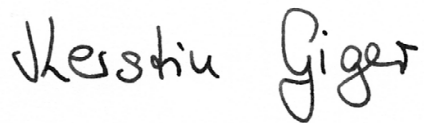
Der veranschlagte Zuweisungsbetrag für die beiden Drogenberatungsstellen einschl. Suchtprävention beruht auf den vorläufigen Mittelanmeldungen des Trägers Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. in Frankfurt für das Jahr 2012.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende Frau Giger die Aussprache zum Tagesordnungspunkt.

## 5. Verschiedenes

Frau Springer fragt nach, ob eine Lösung für die Flüchtlingskinder aus Grävenwiesbach gefunden wurde, die laut Pressemitteilung keine kostenlose Mittagsmahlzeit in der Grundschule erhalten haben. Herr Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Frau Birkenfeld, Fachbereich Asyl und Unterkünfte, erläutern, dass aufgrund einer fehlenden Antragsstellung der betroffenen Personen die kostenlose Mittagsversorgung nicht gewährt wurde. Nach Bekanntwerden der Situation wurden die fehlenden Unterlagen eingeholt und den Kindern die kostenlose Mittagsversorgung gewährt.

Frau Giger dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration findet am 29.02.2012 statt.



Kerstin Giger  
Vorsitzende

Annette Goy  
Schriftführerin